

Presseinformation

Experten in Botswana eingetroffen

Luftschiff nicht mehr reparabel

Friedrichshafen, 22.September 2007 – Das am Donnerstag am Mast von einer Windhose überraschte Luftschiff weist schwere Beschädigungen auf. Nach Expertenaussagen ist eine Reparatur nicht mehr durchführbar. Der Prototyp wird demontiert und erste Teile werden nach Gaborone transportiert.

Die schweren Beschädigungen am Luftschiff lassen eine Reparatur nicht mehr zu. Der Prototyp befand sich zum Zeitpunkt des Vorfalles am Mast geparkt und nicht im Einsatz. Mit dem Heck zuerst ist das Luftschiff auf dem Boden aufgeschlagen. Der Zwischenfall ist als Schaden am Boden von der Civil Aviation Authority (CAA) Botswana klassifiziert worden.

Die CAA Botswana hat die Luftschiffdokumentation ohne Beanstandung freigegeben. Die Behörden haben die Teile des Luftschiffs zum Transport freigegeben, die in den Hangar nach Gaborone verbracht werden. Nach genauer Sichtung wird von der ZLT über die weitere Verwendung der Teile des Prototypen entschieden.

Pressekontakt:

Michael Schieschke
COO/ ZLT Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co. KG
E-Mail: m.schieschke@zeppelin-nt.de
Tel: +49 7541 5900-539